

Ein Platz für Jesus!

«Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.»

Die Bibel, Offenbarung 3,20



Wie schon in manchem Jahr, so verweilen auch dieses Mal meine Gedanken bei einer weihnachtlichen Gestalt, die in der Weihnachtsgeschichte nicht einmal ausdrücklich erwähnt wird. Ich denke an den Wirt: In seiner Herberge war kein Platz für Jesus. Wäre jener Wirt heute unter uns, würde er hinnehmen, was ich geschrieben habe? Oder würde er hervortreten und sagen: «Aber ich habe ja schliesslich noch einen Platz gefunden. Auf der Strasse mussten Maria, Josef und Jesus jedenfalls nicht bleiben.» Sollte man nicht zumindest anerkennen, dass der Wirt in einem Winkel, in einem Stall noch Platz für Jesus hatte? Allerdings: Hätte dieser Wirt geahnt, wer derjenige war, dem er eine solch kümmerliche Bleibe anbot – nämlich der Retter der Welt und der künftige

Richter aller Menschen – er hätte wohl Raum für ihn gefunden in seiner Herberge.

Hat Jesus einen Platz in Ihrem Leben?

Ist das einstige Schicksal von Jesus nicht sein Schicksal geblieben bis heute? Wir nennen uns Christen und schieben Jesus oft doch in einen Winkel. Es ist uns vielleicht klar: Ohne Jesus geht es letztlich nicht. Für ihn sollte Platz sein im Leben. Es fragt sich nur: Wo ist dieser Platz für Jesus denn ganz konkret? Ist er in der Mitte unseres Lebens oder irgendwo in einem Winkel? Es gehört vielleicht mit zum Erschütterndsten in der Geschichte der Christenheit, dass man Jesus nicht misen wollte, er durfte aber nur dort sein, wo die Kirche oder der Mensch ihn haben wollte:

abgeschoben in der Ecke. Da gehört Jesus nicht hin!

Jesus gehört in die Mitte!

Der einzige Platz, der ihm angemessen ist, ist der in der Mitte, sowohl in der Mitte der Kirche wie auch in der Lebensmitte jedes einzelnen Menschen. Jesus will seinen Platz da haben, wo sich unser Leben abspielt. Wo die Fäden zusammenlaufen, da will er dabei sein. Er will in unserem Leben konkurrenzlos wichtig sein.

Dieser zentrale Platz wird ihm längst nicht überall zugestanden. Jesus gehört dazu, aber vielleicht nur, solange unser eigener Wille nicht angetastet wird? Aber den gegenwärtigen und ewigen Schaden, der ohne Beziehung zu Gott entsteht, müssen wir tragen.

Welch grosse Freude an Jesus hatten die Hirten! Und jener Wirt? Ein volles Portemonnaie nach dem guten Geschäft mit der Volkszählung hatte er bestimmt, aber nicht die geringste Spur von jenem Glück, das die Hirten erlebten. Wenn wir Jesus in einen Winkel abschieben, sind wir letztlich die Betrogenen.

Öffnen Sie ihm die Tür?

Und nun wollen wir dankbar sehen, dass unser Gott es sich mit uns ganz anders gedacht hat. Wir dürfen Jesus in unsere Lebensmitte aufnehmen und mit ihm Leben, Freiheit, Frieden und Freude gewinnen. All das haben wir nie ohne ihn. Er selbst ist das alles. Ein bisschen Jesus – ein bisschen Leben. Ein bisschen Jesus – ein bisschen Freiheit. Ein bisschen Jesus – ein bisschen

Friede. Was Gott zu geben hat, hat er gebunden an die Person von Jesus. Mehr als ihn kann Gott uns nicht geben. Reicher als mit ihm können wir gar nicht werden. Wenn wir ihn haben, dann haben wir alles. Deshalb sei Jesus die Herzenstür weit aufgetan. Wir werden nicht bereuen, ihn als Freund zu haben. Das ist das Grösste! Alle, die ihn als Herrn und Erlöser aufgenommen haben, erhalten ein erfüll-

tes Leben und Gemeinschaft mit Gott. Wie sollten wir anders können als beten: «Komm, o mein Heiland, Jesus Christ, meines Herzens Tür dir offen ist.» *«Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand meine Stimme hört und die Tür öffnet, zu dem werde ich hineingehen und mit ihm essen und er mit mir.» (Die Bibel, Offenbarung 3,20)*

Horst Zentgraf

Ein Platz für Jesus!

Nimm und lies 
Christliche Schriften

Nimm und lies 23/2017 (2. Auflage)

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesus unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Layout: Frédéric Giger
Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Lightstock

Gott segne Sie!

